



Die Montage der Geräte erfordert Know-how. Fotos: Medon (3)



Sie steuern, regeln, kontrollieren: Das Team des Messtechnik-Unternehmens Medon arbeitet für Kunden in ganz Europa. Fotos: Maly (2)



NACHGEFRAGT

Christian Halper
Geschäftsführer der Firma Medon,
Olbendorf

„Messtechnik mit hoher Qualität“

BEZIRKSBLÄTTER: Wo sehen Sie die Stärken Ihres Unternehmens?

CHRISTIAN HALPER: Wir bieten unseren Kunden Messtechnik höchster Qualität an, wir erledigen Montage, Einschulung und Datenanalyse.

Welche Art von Fachkräften beschäftigen Sie?

Arbeitnehmer mit einem guten technischen Grundverständnis, egal ob von Elektrotechnik, vom Maschinenbau oder von der Physik. Wir beschäftigen Absolventen einer Lehre ebenso wie von der HTL oder der Uni.

Wie beurteilen Sie den Wirtschaftsstandort Südburgenland?

Mich stört das manchmal kleinkarierte Parteiendenken. Noch Potenzial in unserer Region hat sicher der Tourismus.

Wenn Sie drei Wünsche an die Politik hätten ...

Weniger Bürokratie, Stärkung der Eigenverantwortung und ein Schulsystem mit Qualität der 70er Jahre.

Ist ein Standort Olbendorf für ein international tätiges Unternehmen von Vorteil oder Nachteil?

Der Vorteil: Unsere Leute kommen aus der Region. Andererseits haben Konkurrenzbetriebe in Flughafennähe gewisse Vorteile.

Sehen Sie Ihr Unternehmen weiter auf Expansionskurs?

Eine weitere Expansion steht zwar nicht an erster Stelle, ist aber nicht ausgeschlossen. Das Potenzial wäre vorhanden.

Ob Wasser, Gas, Chemie: Alles fließt, Medon misst

Die Techniker von Medon sind in Kraftwerken, Spitälern oder Industriebetrieben im Einsatz.

um zu ihren Ergebnissen zu kommen. Stattdessen werden an der Leitungsoberfläche Sensoren angebracht, die auf Ultraschallbasis arbeiten und so die gewünschten Analyse-Ergebnisse liefern.

Ultraschalltechnologie angewandt worden, wäre das große Chemie-Unglück in Seveso nicht passiert“, sagt Halper. WERBUNG



Die Ultraschall-Technologie funktioniert berührungslos.



In mehreren Meter hohen Rohren arbeiten die Techniker.

In größeren Maßstäben

Zum Einsatz bringt Medon diese Technologie in Wasserkraftwerken, Chemiebetrieben, Industrieanlagen, Krankenhäusern oder großen Bürobetrieben. „Unsere Leute arbeiten in Kraftwerksrohren von bis zu vier Metern Durchmesser“, erzählt Halper. In jedem Stockwerk des Empire State Building in New York sind von ihm gelieferte Messgeräte eingebaut. Magna in Graz oder das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen zählen ebenso zum Kundenstock wie Firmen in Litauen, Italien, Slowenien oder Albanien. Der Nutzen liegt auf der Hand. Korrekte Analysen können Rohrbrüchen vorbeugen und erhöhen die Sicherheit. „Wäre 1976 schon

Serie

Wir stellen vor!

OLBENDORF. Alles was fließt, kann und muss auch gemessen werden. Dieser Grundsatz liegt dem Geschäftsmodell der Firma Medon zugrunde. „Wasser, Abwasser, Wärme, Kälte, Gase, Chemikalien - wir bieten unseren Kunden Messtechnik für alle Einsatzbereiche an“, erklärt Firmengründer Christian Halper.

Das Besondere: Die Geräte messen „eingriffsfrei“, das heißt, die Techniker müssen weder Rohre aufschneiden oder Leitungen zerstückeln,

ALLES ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Mess-Systeme Medon

Greiner 724,
7534 Olbendorf
Telefon: 03326/54679
Fax: 03326/54679-4
E-Mail: office@medon.at
Homepage: www.medon.at

Unternehmen:

Gründung: 1997
Geschäftsführung:
Christian Halper
Beschäftigte: 10
Serviceumfang:
Analyse der Messaufgaben;
Messoptimierung;

Lohnmessung mit Analyse und Protokoll;
Vermietung tragbarer Handmessgeräte;
Einschulung beim Kunden;
Inbetriebnahme und Montage, Auswertung der gemessenen Daten

medon
MESS.SYSTEME
www.medon.at